Niederneunforn

Schulort:	Niederneunforn	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
		Distrikt 1799:	Steckborn		
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Neunforn	Gemeinde 2015:	Neunforn

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 352-354v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 237: Niederneunforn, [http://www.stapferenquete.ch/db/237].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederneunforn (Niedere Schule, reformiert)

20.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen an Jedem Orte Von mir Jacob Bachman Schulmester zu nider neünfohrn

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	nider neünfohrn
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen gemeine nünfohren
I.1.d	In welchem Distrikt?	Steck Bohren
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Turgaü
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn die Schule zu nider neünfohrn gehören keine andre Haüser als die im dorf Selbst und daß Fehr Hauß
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	dergleichen sind keine
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1. ober neünfohren 1/4 Stund weit 2. weilen 1/4 Stund weit 3. Fahrhof 1/4 Stund weit 4. üslingen 1 Stund weit 5. ober Stamheim im Canton Zürich 1 Stund weit 6. ossingen im Canton Zürich 1 Stund weit 7. altikon in bemeltem Canton Erste 1/2 stund weit
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	8. Thorlikon letste um Ein 1/4 Stund weiter ||[Seite 2] 9. waltalingen auch in disem Canton auch Ein Stund weit 10. guntalingen auch in disem Canton auch Ein Stund weit
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nein
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Schreiben und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	nein Sondern im Sommer und winter nemlich {vom} meyen bis zur Erndes zeit und nach der Erndes zeit wider 6 oder 7 wochen bis zur Herbst zeit. und im winter von martiny bis den 10 {oder} 12 merz
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der züricherische Catechismus u Fragstücklein u fest Büchlein u daß neüe Testament auch Etwann gellerts lieder u das B Pfarers Wasers von Bischoffzell Haus und Schul Büchlein und für die gar Kleinen daß so genante namenbüchlein zum Buchstabieren
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Am morgen müssen zuerst die Kleinen Kinder Buchstabieren hernach die größeren in den vor Benanten Bücheren theils lesen theils aus wendig gelehrntes hersagen und zuletst auch Schreiben und geschribnes Lesen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	||[Seite 3] am morgen von 8 Bis 11 uhr und nachmittag von 1 Bis 4 uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Ein Jeweiliger B Pfarrer ohne weiteren Vorschlag mit zuzug der Kirchen Ständeren aus der gemeind
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Bachman
III.11.c	Wo ist er her?	von nieder neünfohren
III.11.d	Wie alt?	41 Jahre alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist ver heürathet und hat 6 Kinder nemlich 2 Knaben und 4 Töchterlein
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	18 Jahr nemlich seit anno 1781
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch ware jmmer in meinem Heimat und habe Stets meine Geschaffte auf den Güteren als Ein Baursman
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine andere als {Ein} Baurs man auf den güteren.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	||[Seite 4] Jm Winter 44-45 Kinder nemlich 18 Bis 19 Knaben u 25: 26: mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer 34: Bis 35 Kinder nemlich 15-16 Knaben 18-19 mädchen
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nein
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Dise 3 Fragen Beantworten sich von selbst durch obiges nein
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein Jeder Vatter zalt dem Schulmstr Jährlich ein gewisses für jedes Seiner die Schul Besuchender Kinder desnaher wochentlich a 4 xr. gelt und dann Bezicht Er nach fl. 3 wartgelt von der gemeind Für die dürftige Claße der Schüler aber wird als dann aus dem armen gut gesorget und dem Schulmstr 3 xr. Anstat 4 xr. wochentlich Bezalt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	|| [Seite 5] Es ist kein Besonderes Schul haus sonder die Schule wird in der Wohnung des Schulmeisters gehalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Keinen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Dise Beantwortung fellt von Sich Selbst Hinweg der Schulmstr Selbst
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Wein Holtz und geträide keines an gelt 4 xr. wochentlich von dem Kind und dann 3 xr. von den ärmeren nebst 3 fl. wartgelt wie der 14te. artickel Beantwortet
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Waß aber die Bedürftige Claße Betrift so belaufft sich die Summa daß Einte mahl mehr daß andere mahl weniger nach dem die Claße Starck oder gering ist auf 2: 3: 4 fl.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Beantwortung dißer fragen Von mir Hs Jacob Bachman Schulmeister zu nider neünfohrn den 20 ten Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 352-354v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen an Jedem Orte Von mir Jacob Bachman Schulmester zu nider neünfohrn
Transkriptionsdatum	01.11.2010
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	237BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_352-354v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bachman
Verfasser Vorname	Hs Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Niederneunforn**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	701098
Geo. Länge	272661

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Distrikt 1799	Steckborn		
Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Neunforn	Amt 2000	Frauenfeld
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Neunforn
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederneunforn (ID: 330)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	14	17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15 - 16	18 - 19
Mädchen	18 - 19	25 - 26
Kinder	34 - 35	44 - 45
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 538)

Name: Bachman
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 41
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Niederneunforn
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 18 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit